

Die Kinder lernen und erfahren,

- was Respekt und Fairplay bedeuten,
- wie es ist, mal zu gewinnen und mal zu verlieren,
- dass sie sich selbst vertrauen können,
- wie sich Hilfsbereitschaft anfühlt,
- dass Vereinbarungen für alle gelten,
- was es bedeutet, mutig zu sein,
- was passiert, wenn sie laut „Stopp“ rufen,
- Rücksicht auf andere Kinder zu nehmen,
- miteinander zu kämpfen und Kräfte zu messen



Information und Buchung:

In einer Gruppe können 8 bis 10 Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren teilnehmen. Während der Durchführung ist ein/e Erzieher/in der Kita anwesend.

Für die Durchführung von „Bärenstark in Gelsenkirchen“ in der Kita ist ein Bewegungsraum von min. 30 qm erforderlich.

Die Buchung erfolgt über Gelsensport e.V..

Kontakt: Sabrina Penkowski

Telefon: 0209 169-5912

E-Mail: sabrina.penkowski@gelsensport.de



Gelsensport e. V. | Grenzstraße 1 | 45881 Gelsenkirchen



Für „Bärenstark in Gelsenkirchen“

kooperiert Gelsensport e.V. mit Gelsenkirchener (Kampf-) Sportvereinen. Die Leitung übernehmen ausgebildete Übungsleiter/innen aus den Kooperationsvereinen.

Das Programm findet innerhalb von vier Wochen einmal pro Woche für 60 Minuten in der Kita statt.



Dank der Mitwirkung der (Kampf-) Sportvereine, die sich möglichst in räumlicher Nähe zu den Kitas befinden, steigen die Chancen auf eine langfristige Bindung der Kinder an den organisierten gemeinnützigen Sport. Der Verein kann im Anschluss an „Bärenstark in Gelsenkirchen“ der Kita, den Kindern und deren Eltern ein individuelles Folgeangebot, wie ein Schnuppertraining, unterbreiten.

Das Selbstbehauptungsprogramm „Bärenstark in Gelsenkirchen“

ist ein Angebot für Vorschulkinder in Kitas,

das die Kinder „bärenstark“ macht.



Neben Bewegungsspielen, kleinen Raufspielen auf der Matte und weiteren Methoden zur Stärkung des Selbstbewusstseins, werden die Kinder für Werte wie Hilfsbereitschaft, Mut und Respekt sensibilisiert. Jedes teilnehmende Kind erhält zum Abschluss eine Urkunde.

Das Programm schult auf der einen Seite die motorischen Fähigkeiten und koordinativen Fertigkeiten, auf der anderen Seite werden emotionale, kognitive und soziale Aspekte durch entsprechende altersgerechte Methoden gefördert. Das Konzept wurde zur Sicherung der pädagogischen Inhalte entwickelt. Die Übungsleiter/innen haben mit ihren fachsportlichen Kompetenzen jedoch genug Freiheiten dem Programm seinen eigenen Charakter zu verleihen.

